Lilienthal-Feier in Lichterfelde

Uebergabe eines neuen Gleitflugzeuges

In der Lilienthal-Schule in Lichterfelde fand gestern im Beisein einer Tochter Otto Lilienthals zu Ehren des ersten deutschen Flugpioniers eine schlichte Feier statt, in deren Rahmen Stadtschulrat Dr. Meinshausen dem von der Anstalt betreuten Luftfahrt-Lehrgang ein von der Hauptschul-Verwaltung gestiftetes neues Gleitflugzeug übergab. Die Tochter Lilienthals taufte dann dieses Gleitflugzeug auf den Namen ihres Vaters.

Die Feierstunde in der festlich geschmückten Aula, in der neben dem neuen Flugzeug, einem „Schulgleiter 38", auch eine von den Schülern gemeinsam mit dem früheren Monteur Lilienthals, Beylig, gearbeitete Nachbildung seines historischen Hängegleiters aufgestellt war, wurde nach Vorträgen des Schul-Orchesters und Chors mit einer Begrüßungsansprache des stellvertretenden Leiters der Anstalt, Oberstudienrat Kiekeben, eröffnet.

Hierauf hielt Stadtschulrat Dr. Meinshausen die Taufrede, in der er auf die Bedeutung der Fliegerei im heutigen Deutschland hinwies und dabei betonte, daß die Hauptschul-Verwaltung alles tun werde, um den Luftfahrtgedanken in der Jugend mehr und mehr zu verankern. Der Gleitflugzeug- ud Antriebsmodellbau werde daher in den Schulen nachdrücklichst gefördert, und die Fähigsten der jungen Modellbauer könnten bei dem Vergleichsfliegen der einzelnen Bezirke in Konkurrenz treten.

Die Sieger, so sagte Dr. Meinshausen weiter, dürften dann an dem großen Vergleichsfliegen sämtlicher Schulen teilnehmen, und die 300 Besten dieses letzten entscheidenden Wettbewerbs seien schließlich zur Teilnahme an den Luftfahrt-Lehrgängen berechtigt, von denen jährlich 40 durchgeführt würden. Bisher hätten innerhalb dieser Lehrgänge 71 Schüler die Prüfung A, 29 die Prüfung B und 5 die Prüfung C abgelegt.